

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

17. Jänner 1947

Blatt 53

Trotz Tauwetter weiterhin Wassermangel

Das Tauwetter hat die während der Frostperiode in den Häusern aufgetretenen Einfrierungen aufgehen lassen und vielfach Überschwemmungen verursacht. Die Aufgabe der Wasserwerke besteht in solchen Fällen lediglich darin, im Notfalle die Zuleitung zu den betroffenen Häusern abzusperren. Die Schadensbehebung selbst obliegt den befugten Installateuren.

Die Ergiebigkeit der Quellen, die nur mehr ein Viertel der normalen Leistung beträgt, geht weiterhin zurück, weil das Tauwetter sich dort nicht auswirkt. Auch bei den Grundwasserwerken besteht nach wie vor eine Minderleistung. Es muß daher noch immer mit Wasser gespart werden, weshalb auch die Drosselungen durch das Wasserwerk während der Nacht nach wie vor vorgenommen werden.

Wiederbelegung von gemeinsamen Gräbern auf dem Zentralfriedhof

Nach dem 1.4.1947 werden die gemeinsamen Gräber der Gruppe 41 B im Wiener Zentralfriedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Die Gesuche sind bis längstens 1. März beim Gesundheitsdienst des Mag. Bezirksamtes für den 11. Bezirk einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden.

Nach dem 15.3.1947 werden von den oben bezeichneten Gräbern die Grabkreuze und sonstigen Grabausstattungsgegenstände auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und der Gemeinde Wien die für die Abräumung erwachsenen Kosten ersetzen.

23/3

LEBENSMITTELAUFRUFE

für die Woche vom 20. bis 26. 1. 1947

WIEN

WAREN		Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger							
		KLST		KLG		K		JGD		E		S		A		B		M	
		0-3		3-6		6-12		12-18		über 18		Schwer- arbeiter		Arbeiter		Angestellte		w./st. Hilfskr.	
		Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn	Menge	Abschn
Brot	dkg	25	1/III	50	W/III	50	W/III	50	W/III	50	W/III	140	25	35	25				
"	"			45	2/III	50	2/III	100	2/III	100	2/III								
"	"					40	3/III	60	3/III	60	3/III								
"-Kleinabschnitte	"	20	4St	20	4St	35	7St	70	14St	70	14St								
Mehl	"	18	2/III	18	3/III	25	4/III	25	4/III	25	4/III								
"	"							10	4St	10	4St								
Rindfleisch	"			15	3St	15	3St	15	3St	15	3St								
Schmalz	"					13	3St	3	3St	3	3St	28	26	18	26	10	14	18	26
"	"							4	8St	4	8St								
Butter	"	10	39	7	39														
Kartoffelstärkemehl	"			5	W9	10	3St	5	W9	5	W9	42	28	31	28			30	28
Grieß	"	18	23	13	23	33	23												
Bienenhonig	"			50	28														
Saure Rüben od. slova- kisches Sauerkraut	"	25	562	25	562	25	562	25	562	25	362								
Fischkonserven	"																	46	23
Blutwurstkonserven	"																	10	24
Gemüsekonserven	"																	56.7	25
Pferdefleischkonserven	"											14	27	10	27			14	27
Hülsenfrüchte	"															10	15		
Marmelade	"													12	29	12	16		
Zucker	"											15	29					15	29
Frischkäse	"																	20	20
Frischmilch täglich	l	3/4		1/2														1/2	
Magermilch täglich	l					1/4													
Erbsen KARTOFFEL- KARTE	dkg	70	23/III	140	23/III	140	23/III	140	23/III	140	23/III	70	30	70	30				
Durchschnittlicher Ta- ges Kalorienwert. Bei Zu- satzkartenempfängern einschl. Normalzuteilung		1007		1332		1552		1545		1545		2804		2193		1757		8907	

- 1) Auf vier Hülsenfrüchtkleinabschnitte zu je 2.5 dkg
 - 2) Für Verbraucher über 12 Jahre auf drei Fleischkleinabschnitte zu je 5 dkg; nach Maßgabe der Anlieferung
 - 3) Die Abschnitte 35 und 39 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
 - 4) Auf acht Fettkleinabschnitte zu je 1/2 dkg
 - 5) Zu Packungen zu 1/2 kg für zwei Wochen (Kalorienanrechnung wochenweise); zu beziehen, wo die Rayonierung mit Milch erfolgt ist
 - 6) Auf den Gemüseausweis ohne Kalorienanrechnung, Beginn der Ausgabe in der zweiten Hälfte der Woche ohne Anspruch auf eine bestimmte Sorte.
 - 7) Zwei Dosen zu je ca. 25 dkg
 - 8) Dose zu 20 Unzen
 - 9) Bereits am 14. 1. 1947 aufgerufen
 - 10) Ausgabe gegen Ende der Woche
- Jugendliche und Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach Maßgabe der Anlieferung 1/8 lt Magermilch täglich.

Theater, Konzerte und Kinos in der nächsten Woche
 =====

Von Montag, den 20. Jänner, bis einschließlich Freitag,
 den 24. Jänner, spielen die Wiener Theater wie folgt:

Montag, den 20. Jänner: Staatsoper im Theater an der Wien
 Staatsoper in der Volksoper
 Burgtheater
 Theater in der Josefstadt
 Theater "Die Insel"
 Raimundtheater
 Wiener Bürgertheater
 Neues Schauspielhaus
 Wiener Künstlertheater
 Renaissancebühne
 Stefans-Spieler

Dienstag, den 21. Jänner: Staatsoper im Theater an der Wien
 Staatsoper in der Volksoper
 Akademietheater
 Redoutensaal
 Theater in der Josefstadt
 Kammerspiele
 Raimundtheater
 Wiener Bürgertheater
 Renaissancebühne
 Theater beim Praterstern
 Theater am Schönbrunnertor

Mittwoch, den 22. Jänner: Staatsoper im Theater an der Wien
 Staatsoper in der Volksoper
 Burgtheater
 Akademietheater
 Theater in der Josefstadt
 Volkstheater
 Kammerspiele
 Theater "Die Insel"
 Wiener Künstlertheater
 Renaissancebühne
 Theater beim Praterstern
 Theater am Schönbrunnertor

Donnerstag, den 23. Jänner: Staatsoper im Theater an der Wien
 Staatsoper in der Volksoper
 Akademietheater
 Redoutensaal
 Theater in der Josefstadt
 Volkstheater
 Kammerspiele
 Theater "Die Insel"
 Neues Schauspielhaus
 Stefans-Spieler
 Theater beim Praterstern
 Theater am Schönbrunnertor

Freitag, den 24. Jänner: Staatsoper im Theater an der Wien
 Staatsoper in der Volksoper
 Burgtheater
 Redoutensaal
 Theater in der Josefstadt
 Kleines Haus des Theaters i. d. Josef-
 stadt
 Volkstheater
 Raimundtheater
 Neues Schauspielhaus
 Wiener Künstlertheater
 Stefans-Spieler

Die Beginnzeiten und das Repertoire sind aus dem plakatier-
 ten Wochenspielplan der Wiener Bühnen ersichtlich!

Samstag, den 25., und Sonntag, den 26. Jänner, spielen sämt-
 liche Wiener Theater in vollem Umfange.

Konzerte, Vorstellungen in Kleinkunsth Bühnen (Kabarett und
 Varietés) und sonstige Veranstaltungen finden ab Montag, den 20.
 Jänner 1947 gemäß den Ankündigungen statt. Die Kinos sind Donners-
 tag gesperrt. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag findet je
 eine Vorstellung um 20 Uhr statt. An Samstagen und Sonntagen ist
 normaler Kinobetrieb.

Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 - 6 jährigen Kinder der Bezirke 1, 9, 15, 20 und 26, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe Montag, den 20.1.1947, in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Tag muß eingehalten werden.

Heimkehrer aus englischer Gefangenschaft

=====

Am 16.1.1947 ist auf dem Meidlinger Südbahnhof ein Transport mit 166 Heimkehrern, unter ihnen 102 Wiener, aus dem Lager Feistritz eingetroffen.

Biel und das Seeland helfen Floridsdorf

=====

Die Aktion "Zürich hilft Wien" hat in der Schweiz so grossen Anklang gefunden, dass nun auch andere Städte der Schweiz ähnliche Hilfsaktionen organisieren. Mit grossem Schwung und Tatkraft hat die kleine Stadt Biel eine Sammlung eingeleitet, deren Ergebnis sie den Floridsdorfern zur Verfügung stellen will. Der erste Waggon mit 10.000 Kilogramm Lebensmitteln ist bereits in Wien eingetroffen und wurde von Stadtrat Afritsch übernommen. Die Verteilung wird im Einvernehmen zwischen dem amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Dr. Frcund, und dem Bezirksvorsteher von Floridsdorf, Jonas, vorgenommen werden. Die Liebesgaben sollen in erster Linie Kranken, Kindern und Jugendlichen von Floridsdorf zugute kommen.

Den Plan dieser Aktion hat Stadtrat Afritsch anlässlich seines Aufenthaltes in der Schweiz mit Vertretern der Stadt Biel entworfen. Das Zustandekommen der Lebensmittelspende, die auch von vielen privaten Körperschaften und Mitarbeitern gefördert wurde, ist in erster Linie dem Bieler Redakteur Otto Kunz und dem Stadtpräsidenten von Biel, Dr. Guido Müller, zu verdanken.